

KOMMENDE MONATSHEFTE DER CONCORDIA GEMEINDE *KIRCHE* EV.-LUTH. FREIKIRCHE CELLE

NOVEMBER
2023

NR. 11

VERLAGSORT CELLE

64. JAHRGANG



© Foto: P. Söllner

Das Goldene Tor von Jerusalem

Das Goldene Tor von Jerusalem

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

Das Heilige Land brennt. Die Feuer sind brutal und mörderisch. Wann wird der Tag sein, an dem die zwei verschiedenen, eigentlich wunderbaren Völker, in Frieden und Gerechtigkeit nebeneinanderleben können? Der Tag, an dem es keinen Terror jedweder Art mehr geben wird. Der Tag, an dem es unter uns Deutschen heißt: Wir stehen für das Existenzrecht der Israelis *und* der Palästinenser.



Ich wünsche den Tag herbei, an dem unsere christlichen Glaubensschwestern und Glaubensbrüder unter den Palästinensern echte Zukunftschancen in Ihrem Land bekommen, und es dort nicht nur tote Steine, sondern viele »lebendige Steine« gibt.

Auf dem Foto sehen Sie das Wahrzeichen Jerusalems, den muslimischen Felsendom mit seiner goldenen Kuppel. Rechts daneben befindet sich das Goldene Tor. Lesen Sie mal in Ruhe auf Seite 3, was ich dazu zu sagen habe. Ihnen allen wünsche ich eine friedliche Herbstzeit.

Ihr Pastor Dr. Peter Söllner



Bibelspruch

Betet für den Frieden Jerusalems! Psalm 122,6

Das Goldene Tor von Jerusalem → Titelfoto

Es gibt Orte, die sind auch nur aus Stein, aber es weht ein geheimnisvoller Wind umher. Ein solcher Ort ist das Goldene Tor an der östlichen Altstadtmauer von Jerusalem. Himmel und Erde, Diesseits und Jenseits, Vergangenheit und Zukunft kommen hier zusammen.

Das Goldene Tor stammt aus arabisch-omajjadischer Zeit, ist also viel jünger als die Stadtmaueranlage zur Zeit Jesu. Archäologen gehen sogar davon aus, dass es zu Jesu Zeiten auf der Ostseite des Tempelplateaus noch gar kein Tor gegeben hatte. Der Einzug Jesu auf einem Esel – flankiert von Hosianna-rufenden Kindern – kann daher nicht durch dieses Tor stattgefunden haben.

Warum das Tor »Goldenes« heißt? Darüber haben Historiker unterschiedlichster Zeiten unterschiedlichste Thesen aufgestellt. Keine davon kann bis heute überzeugen. Doch das aller Verrückteste ist, dass man durch das Goldene Tor gar nicht durchkommt. Es ist total zugemauert. Wann das geschah? Auch darüber kann man nur rätseln: „Es scheint, dass das Tor zu einer nicht näher bestimmbaren Zeit nach dem 15. Jahrhundert *definitiv* verschlossen und zugemauert wurde.“ – so übervorsichtig drückt sich ein seriöser Forscher aus (Max Küchler).

In den drei monotheistischen Religionen, die sich auf den Stammvater Abraham berufen, also Judentum, Christentum und Islam, hat das Goldene Tor für die Endzeiterwartungen eine besondere Bedeutung gewonnen. Es wird erwartet, dass dieses vermauerte Tor eines Tages geöffnet wird, damit die Herrlichkeit Gottes bzw. Jesus Christus dort einziehen können. Diese Erwartungen stehen nicht in der Bibel oder im Koran. Trotzdem zielen sie auf eines: Man sehnt sich nach einem endgültigen und stabilen, von Gott verwirklichten Frieden. Davon ist das Heilige Land momentan weit entfernt. Die drei großen Religionen werden leider Gottes oft für menschliche Machtinteressen missbraucht. Terroristen treten im Namen des Islam auf und morden, im Namen des Christentums wurde ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg geführt mit über einer Million Toten, im Namen des Judentums findet seit mehr als einem halben Jahrhundert eine brutale Besatzungs- und Unterdrückungspolitik mit vielen Opfern statt.

Es ist höchste Zeit, dass die drei monotheistischen Religionen sich in Jerusalem ihrer gemeinsamen Traditionen bewusst werden. Das Goldene Tor mit seinen Überlieferungen könnte dazu beitragen. Ein sympathischer Mensch sagte mir mal: „Was wäre die Öffnung des Goldenen Tores nicht für ein grandioses, geschichtsträchtiges und in die Zukunftweisendes Zeichen!“



Erinnerungen an Jesus

Folge 41:

Inszenierungen – Teil 10a: Öffentliche Speisungen

Von Dr. Markus Sasse/Bellheim

Warum können die Gegner Jesus vorwerfen, er hätte sich zum König der Juden gemacht? Dass Jesus mit imperialen Metaphern spielt, konnten wir schon bei seinem Einzug in Jerusalem beobachten. Dort inszeniert er sich aber als Antiherrscher, der wenig elegant auf einem Lasttier in die Heilige Stadt einzieht. Die Machtlosigkeit (im weltlichen Sinne) gehört zum Selbstverständnis des Gottesvolkes, dessen Gott als König in seiner Mitte wohnt. Wer auch immer dieses Selbstverständnis thematisiert und in einer Zeichenhandlung inszeniert, demonstriert die Bedeutungslosigkeit weltlicher Macht für das Verhältnis des Volkes zu seinem Gott. Der Satz „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist! (Mt 22,21)“ ist in diesem Sinne zu verstehen. Es lohnt sich für die Beantwortung der Frage auch andere Erzählungen heranzuziehen. Dafür eignen sich die Erzählungen von den wunderhaften Speisungen in besonderer Weise. Sie gehören zu den wenigen Ereignissen im Leben Jesu, die in allen Evangelien auf sehr ähnliche Weise erzählt werden. Die Speisungswunder gelten als Musterbeispiele für fiktionales Erzählen. Mit dem Wunderhaften fremdet der moderne Leser bekanntlich. Eine wertschätzende Aktualisierung dieser Texte begegnet heute häufig im Kontext von Initiativen gegen den Hunger in der Welt. Die Wunderhandlung wird dabei meist symbolisch verstanden. Dabei wird nicht der Frage nachgegangen, ob die Massenevents, von denen die Evangelisten erzählt haben, sich so oder ähnlich ereignet haben. Es gehe darum, dass Jesus damals auf die Not der Menschen reagiert hat, und dies solle auch für uns heute gelten.

Öffentliche Speisungen in der Antike haben allerdings wenig mit der Bewältigung von Notsituationen zu tun. Es geht vielmehr um Machtrepräsentation im Kontext der antiken Weltordnung. Der König, der für die Umsetzung der von den Göttern verkörperten Ordnung der Welt in seinem Zuständigkeitsbereich verantwortlich ist, demonstriert in den öffentlichen Speisungen, dass er den Göttern nähersteht als den Menschen. Denn eigentlich beruhen alle Begründungen politischer Herrschaft auf dem Prinzip der Ungleichheit. Als Menschen der Moderne leisten wir uns den Luxus, zu glauben, dass unsere bevorzugte Staatsform anders ist. Auf dem Papier ist sie das, aber wird das auch prak-

Glaube und Theologie

tiziert? Die Wohltätigkeit des Herrschers hat also nichts mit Mitgefühl zu tun, sondern mit Propaganda, durch die er dem Volk seine religiöse Überlegenheit demonstriert, indem er ein göttliches Verhalten nachahmt. Denn eigentlich sind die Götter bzw. Gott für die Grundversorgung zuständig (Mt 6,11; über die Grundversorgung hinausgehend Joh 6,22-39). Gott gewährt Regen und Sonne, damit es für alle genug zu essen gibt (Hebr 6,7). Der Mensch kann sich nur als Empfänger der Zuwendung Gottes verstehen. Bleiben Regen und Sonne aus, stellt sich die Frage nach dem Beziehungsstatus. Es gibt daher eine große Zahl von antiken Texten und Inschriften, die in unterschiedlichen Kontexten öffentliche Speisungen erwähnen – von den altorientalischen Herrschern bis zu den römischen Kaisern. Dabei erkennt man in manchen Fällen einen Überbietungswettbewerb bei der Erwähnung der Anzahl der Gespeisten. Zur Zeit Jesu und des Neuen Testaments sind öffentliche Speisungen ein Privileg des römischen Kaisers bzw. des mit ihm verbündeten Vasallenherrschers. Als Zeichenhandlung hat eine öffentliche Speisung also eine ungemein politische Bedeutung. Wenn Jesus im gemeinschaftlichen Essen die Zuwendung Gottes, der für sein Volk ein Leben in Fülle will, demonstriert, realisiert sich in der Gemeinschaft derer, die gemeinsam essen, die Begegnung des Volkes mit seinem Gott. Hier besteht ein deutlicher Unterschied zu den vielen Geschichten, die von Jesus erzählt werden, in denen er gemeinsam mit Menschen isst, die von der Mehrheitsgesellschaft ausgegrenzt werden (Sünder und Zöllner). Die demonstrativen Mahlgemeinschaften haben eine andere theologische Funktion. Sie verdeutlichen die mögliche Überwindung der durch Menschen gezogenen Grenzen, die einzelne Gruppen von dem Bereich der Herrschaft Gottes trennt. Es geht also eher um eine soziale Integration. Die öffentlichen Speisungen hingegen bilden eine Gemeinschaft ab, die sich in der Unterbrechung des Alltags konstituiert. Wie das Volk Gottes in der Wüste sind für diesen Augenblick sind die Ge-

speisten, die von ihrem Gott mit Nahrung versorgt werden. Allerdings geht es hier um mehr als um das Nachspielen einer Wüstenerfahrung der Exodusgeneration, wie Jesus in der Brotrede (Joh 6,22-59) betont.



**Wundersame Brotvermehrung,
Darstellung im Codex Egberti,
um 980-993 n. Chr.**

Friedensgebet

Ehre sei dir, Gott in der Höhe,
du gnädiger, allmächtiger, ewiger Gott.

Wir danken dir, dass du in Jesus Christus als Mensch zu uns gekommen bist.

Auf ihn schauen wir, auf sein Wort wollen wir hören,
im Glauben an ihn bitten wir dich um *Frieden auf Erden*.

- Um *Frieden* für alle Völker, die unzähligen hungernden, unterdrückten, von Unglück, Gewalt und Krieg betroffenen, verstörten, geängstigten und gequälten Menschen.
- Um *Frieden* in der Heimat deines Sohnes, dem Heiligen Land, in dem immer wieder grausame Gewalt herrscht: Wir bitten dich: Öffne die Augen der Welt und der Israelis und Palästinenser für Gerechtigkeit und Versöhnung. Hilf allen, zu verstehen, dass die Sicherheit und Freiheit des einen Volkes von der Sicherheit und Freiheit des anderen Volkes abhängt.
- Wir bitten dich um *Frieden* für die Kirchen in aller Welt, um *Frieden* für unsere Concordia Gemeinde hier in Celle: Dass wir immer wieder immer wieder neu das Evangelium deines Sohnes hören dürfen und daraus Kraft für unseren Alltag gewinnen.
- Wir bitten dich für die ehrenamtlich-Tätigen und für den Pastor in unserer Concordia-Gemeinde: Dass uns immer wieder neu bewusst wird, dass wir alle von dem Geschenk deiner Gnade leben.
- Wir bitten dich weiterhin für unsere Gemeinde: Dass hier nicht viele unnütze, sondern weise Worte geredet werden und es zu klugen Entscheidungen kommt, die dem Bau deiner Kirche dienen.
- Wir bitten dich um *Frieden* für die vielen suchenden, fragenden, zweifelnden, besonders die wegen ihres Glaubens verfolgten Christen.
- Um *Frieden* für die Familien, die gefährdeten und gescheiterten Ehen, die oft ratlosen Eltern und die manchmal ungeliebten, oft unverständenen und sogar verlassenen Kinder.
- Um *Frieden* für die Kranken, die körperlich und geistig Behinderten, die der Sucht Verfallenen und die einsam und hoffnungslos Sterbenden.
- Wir bitten dich von Herzen um *Frieden* für uns alle, dass wir durch die befreiende Botschaft deines Sohnes immer wieder neu getröstet und gestärkt werden,
dass wir in der Freude deines Geistes ein hoffnungsvolles Leben führen können und eines Tages zu dir ins Himmlische Jerusalem eingehen werden. All das bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus. Amen.

Aus der Gemeinde: Konfirmationsjubiläen



**Gottesdienst & Brunch mit den Konfirmationsjubilaren
am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 24. September 2023.
Aufgrund des „Corona-Staus“ hatten sich 45 Jubilare mit Ehepartnern an-
gemeldet. Das Wetter spielte mit, ein herrlicher Brunch im Pfarrgarten.**



Fotos: Holger Wichmann

Aus der Gemeinde: Konfirmationsjubiläen



Am Nachmittag zuvor wurden mit unseren syrischen Freundinnen
490 leckere Fingerfood-Delikatessen vorbereitet.
Außerdem beteiligten sich Frau Wichmann und unsere Raumpflegerin, Frau Schmidt.
So wurden am nächsten Tag im Pfarrgarten alle satt! VIELEN DANK!



Aus der Gemeinde: Weihnachtsbackaktion

Bäckerengel gesucht!

Liebe Weihnachtsbäckerinnen und -bäcker! Wie in den vergangenen Jahren auch, wollen wir gerne die Kasse, aus der die Arbeit mit unseren Jugendlichen (Konfirmandenfreizeit) und Kindern finanziert wird, durch eine Aktion vor Weihnachten aufbessern. Außerdem möchten wir zur Hilfe für unsere bedürftigen palästinensischen Glaubensgeschwister beitragen. Darum wollen wir wieder Kekse verkaufen.



Wir haben bereits einen Großauftrag eines Gemeindemitgliedes, das seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Nikolaustag eine Freude machen möchte. Dazu benötigen wir **bis spätestens 24. November 2023** Kekse, um mindestens **130 Tüten à 100g** zu füllen. Selbstverständlich können noch mehr Kekse gebacken werden. Diese werden wir dann in der Advents- und Weihnachtszeit nach den Gottesdiensten verkaufen und zu Besuchen mitnehmen.

Bitte geben Sie im Pfarrbüro (zu den üblichen Bürozeiten) Bescheid, wenn Sie uns unterstützen können.

Bitte bringen Sie die Kekse gutverpackt in Tupper-Schüsseln oder ähnlichen Behältnissen zum Pfarrbüro – sie werden dann weihnachtlich von uns verpackt! Selbstverständlich erhalten Sie Dosen und Schüsseln zurück (Namen darauf nicht vergessen!) Für Ihre Hilfe sind wir sehr dankbar! *Christiane Pfingsten*

Weihnachtsgeschenke vom Büchertisch!

Bücher und Kalender sind als Weihnachtsgeschenke, für den „Nikolausstiefel“ oder als Mitbringsel in der Adventszeit immer beliebt.

In unserer Concordia-Gemeinde gibt es dazu **nach dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (26. November 2023) und am 1. Adventssonntag (3. Dezember 2023)** die Gelegenheit, auf einem von mehreren Bücherfreundinnen zusammengestellten Büchertisch nach Lektüre zu stöbern. Die Bücher erhalten wir freundlicherweise nicht nur in Kommission von der Missionsbuchhandlung in Hermannsburg, mit dem Erlös aus dem Bücherverkauf können wir auch noch das Budget für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde erhöhen, da wir 10% des Verkaufserlöses behalten dürfen.



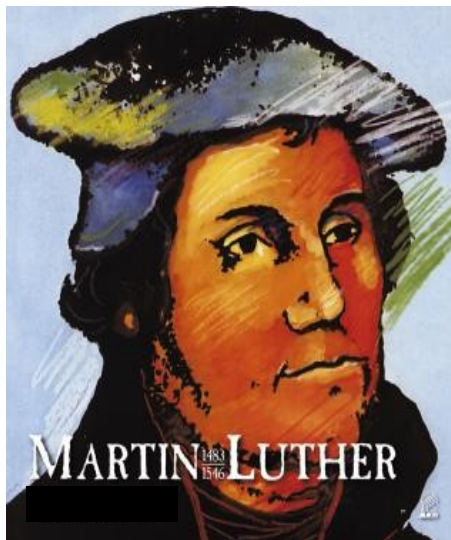
Zusammengestellt wird der Büchertisch von einigen Frauen unserer Gemeinde, die sich gerne mit Büchern beschäftigen. **Gerne möchten wir auch gezielte Buch- oder Kalenderwünsche aus der Gemeinde erfüllen!**

Wenn Sie also schon jetzt wissen, welche Bücher oder Kalender Sie gerne verschenken wollen, können Sie das über das Gemeindebüro; gerne auch per E-Mail an: concordia.gemeinde.celle@t-online.de oder nach dem Gottesdienst mitteilen. Wir können auch Bücher bei der Missionsbuchhandlung bestellen!

Es wäre ganz toll, wenn wir schon mit einer langen Bücherwunschliste zur Missionsbuchhandlung nach Hermannsburg fahren könnten!!!

Christiane Langhinrichs und Christiane Pfingsten

Luther hat das Wort



Die Anfang 1523 erschienene Schrift »Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei« von Martin Luther ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit. Eine hochbrisante Schrift! Wir drucken sie in Fortsetzung ab. Hier abgedruckt ist Folge 49:

Zum Thema »Restitution« heißt es abschließend: Sind sie aber beide Unchristen, oder der eine will nicht nach der Liebe Recht richten lassen, die sollst du einen andern Richter suchen lassen und ihm ansagen,

dass sie gegen Gott und natürliches Recht handeln, ob sie gleich bei Menschenrecht die strenge Schärfe erlangen. Denn die Natur lehrt, wie die Liebe tut: dass ich tun soll, was ich mir getan haben wollte. Deshalb kann ich niemand so entblößen, ein wie gutes Recht ich immer habe, wenn ich selbst nicht gern so entblößt sein wollte; sondern wie ich wollte, dass ein anderer sein Recht an mir in solchem Fall unterließe, so soll ich auch auf mein Recht verzichten.

So soll man mit allem unrecchten Gut handeln, es sei heimlich oder öffentlich, dass immer die Liebe und das natürliche Recht die Oberhand habe. Denn, wo du der Liebe nach urteilst, wirst du gar leicht alle Sachen ohne alle Rechtsbücher entscheiden und richten. Wo du aber der Liebe und Natur Recht aus den Augen tust, wirst du es nimmermehr so treffen, dass es Gott gefalle, wenn du auch alle Rechtsbücher und Juristen gefressen hättest. Sondern sie werden dich nur umso mehr irremachen, je mehr du ihnen nachdenkst. Ein rechtes gutes Urteil, das muss und kann nicht aus Büchern gesprochen werden, sondern aus freiem Sinn heraus, als gäbe es kein (Gesetz)Buch. Aber solch freies Urteil gibt die Liebe und das natürliche Recht, wovon alle Vernunft voll ist. Aus den Büchern kommen überspannte und wankende Urteile.

Deshalb sollte man geschriebene Rechte niedriger als die Vernunft achten, aus der sie doch als aus dem Rechtsbrunnen gequollen sind, und nicht den Brunnen an seine Flösslein binden und die Vernunft mit Buchstaben gefangen führen.

ENDE DER SCHRIFT

Termine

NaJuvoRe (Nach Jugend – vor Rente)

Gewöhnlich am 4. Dienstag um 20.00 Uhr
bei Familie Söllner im Dümoor 51

DAS JESUS-PROJEKT

Wir lesen stückweise das äußerst anregende und sprachlich geschliffene Jesus-Buch von Professor Klaus Berger. Auf diese Weise wollen wir Jesus historisch sowie theologisch genauer auf die Spur kommen. Es ist ein riesiger Gewinn, den wir aus diesem Buch herausziehen können, ein Gewinn nicht zuletzt für den Glauben.

Dienstag, den 28. November 2023: Klaus Bergers Jesusbuch die Seiten 679-685:
Das Finale Teil V

Dienstag, den 23. Januar 2024: Klaus Bergers Jesusbuch die Seiten 687-691:
Schlusswort mit Rückblicken auf das Gelesene: Was hat´s gebracht? Was ist besonders „hängengeblieben“? Was waren die größten Überraschungen? – Danach gibt es ein Glas Sekt ...

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Am Mittwoch, den 22. November 2023 um 16.00 Uhr im Sitzungszimmer.

Ab 17.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung mit dem Christusgemeindevorstand der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche bei uns im Sitzungszimmer.

GEMEINDENACHMITTAGE

Gewöhnlich am 2. Mittwoch im Monat
von 15.00-16.30 Uhr.

13. Dezember 2023: Neues aus dem Heiligen Land. Pastor Dr. Söllner berichtet über seine jüngste Reise nach Palästina.

10. Januar 2024: Neue Aphorismen – wir kommen ins Gespräch

7. Februar 2024 [ACHTUNG: eine Woche vorverlegt!] . Thema: Bilder biblischer Personen.

Auch »jüngere« und Gäste sind herzlich eingeladen!

KINDERGOTTESDIENST

Am 19. November 2023, dem Vorletzten Sonntag im Kirchenjahr.

KIRCHENGEBET

Wenn Sie eine besondere Fürbitte für bestimmte Personen unserer Concordia-Gemeinde im sonntäglichen Kirchengebet unserer Gottesdienste wünschen, sprechen Sie bitte bis zum Freitag in der Woche zuvor mit Pastor Dr. Söllner. Dies kann zum Beispiel sein bei

♦ Krankheiten ♦ Unfällen ♦ bevorstehenden Operationen ♦ oder sonstigen Bedrückungen.

Gottesdienste		
22. Sonntag nach Trinitatis		In Gottes Schuld
5. November 2023	10.00 Uhr	Gottesdienst
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		Der Tag des Heils
12. November 2023	10.00 Uhr	Themengottesdienst zu Jeremia 31-33; anschließend Gemeindegastkaffee 
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		Weltgericht
19. November 2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Buß- und Betttag		Umkehr zu Gott
22. November 2023	18.30 Uhr	Gottesdienst zusammen mit der Christusge- meinde (SELK) in der Hannoverschen Straße 15. Predigt: Pastor Dr. Söllner
Ewigkeitssonntag		Himmlisches Jerusalem
26. November 2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen 
1. Adventssonntag		Der kommende Herr
3. Dezember 2023	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor 
2. Adventssonntag		Der kommende Erlöser
10. Dezember 2023	15.00 Uhr	Kurzgottesdienst mit anschließender Adventsfeier



Sonntags geh´ ich zur Kirche
—
was denn sonst ...

Gemeindenachmittag

Frau Liane von Hoff

wird am 8. November 2023 um 15.00 Uhr

zu unserem Gemeindenachmittag kommen

und über die Arbeit des Onkologischen Forums Celle berichten.



**Onkologisches Forum
Celle e.V.**

Zur Information vorweg: Das Onkologische Forum steht jedes Jahr weit mehr als 1.000 schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen mit erfahrenen Fachkräften zur Seite. Psychoonkologische Hilfe und im schlimmsten Fall auch palliative Begleitung, wie wir sie kostenlos bieten, kann Lebensqualität erhalten und Lebenszeit verlängern helfen. Diese Arbeit finanziert sich zu zwei Dritteln aus Spenden.

Kommen Sie zu diesem ganz bestimmt interessanten Nachmittag mit Frau von Hoff. Nehmen Sie gerne Freunde und Bekannte mit!

Olivenholzkrippen

Diese Krippen werden von christlichen Palästinensern in Bethlehem in reiner Handarbeit gefertigt. Sie bestehen aus wertvollen Olivenholz. Die Qualität ist einmalig gut. Jede Krippe ist somit ein Unikat.



Das Besondere: Die Krippenhöhle wird aus einem sorgfältig ausgehöhlten Olivenholzast mit gut zehn Zentimetern Durchmesser gestaltet.

Jede Krippe kostet nur 49,- €. Sie können die Krippen zu den Bürozeiten oder nach den Gottesdiensten erwerben. Dadurch helfen Sie den Christen in Bethlehem sehr!

KoKi-Preis leider gestiegen

Liebe Gemeindemitglieder,

leider haben wir vom Druckhaus Harms die Mitteilung bekommen, dass die Druckkosten unserer Gemeindezeitschrift »Kommende Kirche« (KoKi) aufgrund der drastisch gestiegenen Papierpreise um ein Drittel gestiegen ist. Das sind gut 1.100,- € im Jahr, die wir nur durch eine Preiserhöhung ausgleichen können. So steigt der **jährliche Bezugspreis nun von 15,- € auf 22,- €**. Hierin enthalten sind die Druckkosten sowie die Versandkosten.

Für diejenigen **auswärtigen Leser**, deren Portoteil bei 1,60 € pro Zeitung liegt, ergibt sich ein **jährlicher Bezugspreis von 32,- €** (siehe Seite 23).

Bitte gleichen Sie den Bezugspreis an, wir möchten gerne dabei bleiben, Sie monatlich auf dem Laufenden zu halten, was in unserer Concordia-Gemeinde und in der übrigen Welt alles so los ist. DANKE!

Ihr Pastor Peter Söllner, im Namen des Kirchenvorstandes.



Adressen und Termine

		
PFARRAMT Hannoversche Str. 51 ♦ Privat: Düpmoor 51 Pastor Dr. Peter Söllner ☎ 0 51 41 / 2 23 26 ♦ Privat: 0 51 41 / 9 33 54 91 Fax: 0 51 41 / 2 23 65 Email: concordia.gemeinde.celle@t-online.de Homepage: www.concordia-gemeinde-celle.com Büro: buero.concordia-gemeinde@t-online.de Bürozeiten: Mo-Fr von 9-12.00 Uhr Sprechzeiten Pastor Dr. Söllner in aller Regel: Di, Do und Fr von 10-12 Uhr; am si- chersten nach Vereinbarung	Kirchenvorstand Karin Lohöfener Andreas Frankenstein Michael Luck Hans Shariati Hans-Joachim Strehlau	☎ 8 37 60 2 25 41 98 08 88 3 08 41 02 93 07 23
	Bei Einlieferung ins Krankenhaus bitten wir, den Pastor zu benachrichti- gen, wenn seelsorgerlicher Besuch gewünscht wird. ♦ ♦ ♦ Hausandacht und -abendmahl ebenfalls nach Absprache mit dem Pastor.	

Fahrdienst für Gottesdienste	Anruf zur Zeit der Sprechstunden im Pfarramt
Besuchsdienst	Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Barbara Petersen ☎ 2 78 67 18 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
Bewirtung	Laura & Holger Wichmann ☎ 3 21 15
Blumendienst	Ingrid Greve ☎ 0 51 43 / 6 65 15 85 ♦ Karin Lohskamp ☎ 88 02 19 ♦ Christiane Pfingsten ☎ 8 37 89 ♦ Laura Wichmann ☎ 3 21 15
Frauenfrühstück	Karin Lohöfener ☎ 8 37 60 ♦ Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
Gemeindenachmittag	Am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Andacht
Jugendkreis	In Verbindung mit <i>singin' weekend</i> nach Absprache
Kirchenchor	Projektsingen ♦ Jörg Hinz ☎ 0 51 42 / 50 94 54
»Kommende Kirche«	Redaktionsteam über das Gemeindebüro
NaJuvoRe-Kreis	Nach Jugend – vor Rente: Am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr bei Familie Söllner, Düpmoor. 51 ☎ 9 33 54 91
Schaukasten	Christiane Frankenstein ☎ 2 25 41
Schuldnerberatung	Vermittlung durch Pastor Dr. Söllner
Seelsorgerliche oder psycho- logische Beratung	Pastor Dr. Söllner – auch Vermittlung von psychologischen oder ärztli- chen Fachkräften
Themen-Gottesdienst	Am 2. Sonntag im Monat. Aktuelles Thema: Jeremia

Aus dem Büro

Wichtige Mitteilung an alle Leser dieses Gemeindebriefes:

Für die Finanzierung unserer Gemeindezeitung, von vielen liebevoll »KoKi« genannt, bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 22,- € im Jahr. Dieser Betrag ist auch ausreichend für diejenigen Gemeindeglieder, die freundlicherweise Ihre »KoKi« im Gottesdienst mitnehmen oder durch die CITI-Post zugestellt bekommen. Leider verteilt die CITI-Post nicht deutschlandweit und wir bezahlen für manche auswärtigen Leser einen Portoteil von 1,60 € pro Zeitung. **Deshalb unsere Bitte an genau diese auswärtigen Leser: Bitte überweisen Sie 32,- € Kostenbeteiligung pro Jahr. VIELEN DANK!**

KIRCHENBEITRAG

- ♦ Bitte möglichst 1/2- bzw. 1/4-jährlich überweisen oder einzahlen (am besten als Dauerauftrag)
- ♦ auf unser Gemeinde-Konto:
Neue IBAN: DE95 2695 1311 0000 0008 02.
Neue BIC: NOLADE21GFW
- ♦ Bei der Überweisung bitte angeben:

Name

Buchungsnummer (ist im Büro zu erfragen)

Zeitraum des Kirchenbeitrages:

Quartal 1-4 / Halbjahr 1-2 / 2023

Von Herzen DANKE!



Im Büro begrüßt Sie
unsere Sekretärin,
Frau Muhje Söllner.

Christusgemeinde SELK ♦ Hannoversche Str. 15



Vakanzvertreter Pfarrer Andreas Otto, Weinstraße 5, 30171 Hannover, Tel. 05 11 / 85 59 89, Email: andreas.otto@selk.de.
Weiterer Pfarrer in der Kooperationszone Mitte: Gottfried Heyn, Große Barlinge 35/37, 30171 Hannover, Tel.: 05 11 / 81 58 30, Email: Heyn@selk.de



Gottesdienste:

- So 05.11. 11.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Helm)
- Sa 11.11. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Otto)
- So 19.11. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Otto)
- Mi 22.11. 18.30 Uhr Buß- und Betttagsgottesdienst gemeinsam mit der Concordia-Gemeinde (Pastor Dr. Söllner)
- So 26.11. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrdiakon Löhde)



Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags 19.00 Uhr Posaunenchor, anschließend Kirchenchor

Mittwochs, um 15.00 Uhr Seniorenkreis nach Absprache

Hauskreis nach Vereinbarung

„Der andere Hauskreis“ nach Vereinbarung

Sonntags: Spezialkindergottesdienst nach Plan

Besondere Termine: —

Humor



Anekdoten über Sport und Jagd

Ein wohlbeleibter, älterer Anhänger des Weißen Sportes erzählt: „Tennis ist in erster Linie eine Frage der Konzentration. Wenn der Gegner den Ball schlägt, gibt mein Kopf meinem Körper den Befehl: »Lauf hin! Hole aus! Schau den Ball an! Schlage ihn gut zurück!«“ „Und dann?“ fragt der Zuhörer. „Dann, ja –“ Der Dicke zögert. „Dann fragt mein Körper: Wer? Ich?“

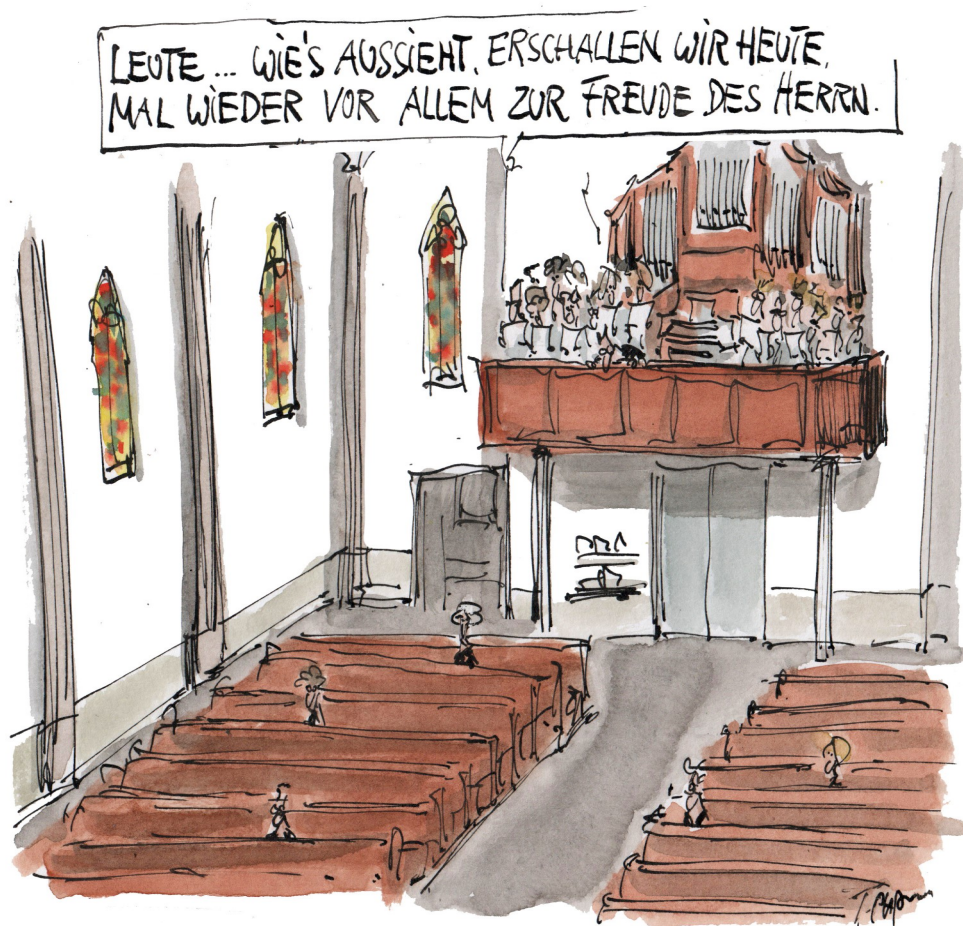
Auf dem Tennisplatz eines Schweizer Kurortes hielten zwei Damen und ein Herr Ausschau nach dem Vierten. Ein Älterer trat zu ihnen und bot sich an. Man spielte Doppel, verabredete sich für den nächsten Tag und trennte sich. Als der ältere Herr am nächsten Tag pünktlich erschien, stürzten sich die drei Wartenden mit Entschuldigungsbitten entgegen: Sie hätten nicht gewusst, dass sie die Ehre

hatten, mit dem König von Schweden zu spielen. Gustav V. (1858-1950) lachte: „Ich weiß. Sonst hätte ich wenigstens einen Satz gewonnen.“

„Früher“, erzählte ein Förster, „ging man bei uns Hasen auf folgende Weise: Man ging nachts hinaus auf eine Lichtung und stellte seine Lampe nieder. Dann kehrte man zurück in sein warmes Bett. Die Hasen, inzwischen neugierig wie sie sind, stellten sich um die Lampe, starrten ins Licht und bekamen tränende Augen. Die Tränen fielen zu Boden und froren den Hasen mit den Füßen fest. Am Morgen ging man dann wieder hinaus, holte die Lampe und brach die Hasen ab.“

Aus einer Schülernacherzählung: „Die gehetzte Gemse sprang von Klippe zu Klippe. Endlich konnte sie nicht mehr weiter. Vor ihr gähnte der Abgrund und hinter ihr der Verfolger.“

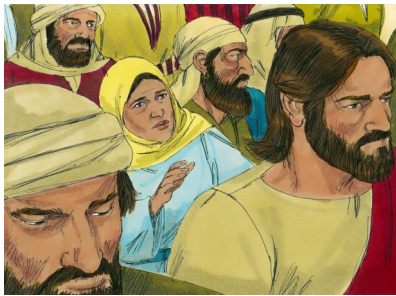
Karikatur



Kinderseiten

Hallo Kids, heute lest ihr von einem Wunder, das alles bis dahin Geschehene übertraf. Viel Spaß! Euer Andreas

Jesus war in Kapernaum und sprach mit den Menschen. Da kam einer der Obersten der Synagoge mit dem Namen Jairus, fiel vor ihm auf die Knie und sagte: „Meine Tochter ist sehr krank! Komm zu mir und mache sie wieder gesund. Ich

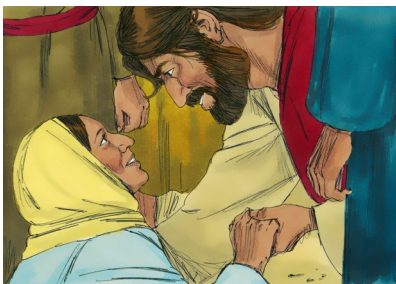


glaube daran, dass du das kannst! Und sie ist doch erst 12!“

Auf dem Weg zu Jairus lief eine Frau hinter Jesus. Die war schon 12 Jahre krank und



wollte geheilt werden. Aber sie traute sich nicht, Jesus anzusprechen. Sie dachte: „Wenn ich nur sein Gewand an-



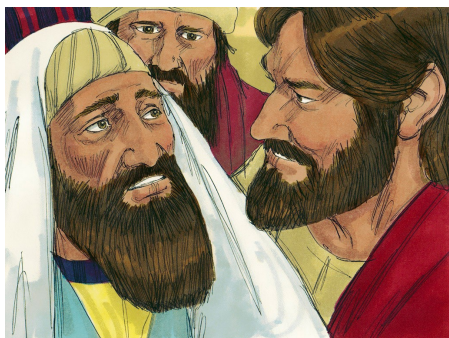
fasse, werde ich gesund!“ Und das tat sie auch und wurde sofort gesund. Jesus merkte, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war und fragte:

„Wer hat

mich berührt?“ Die Frau fiel vor ihm nieder und hatte Angst. Jesus aber sagte: „Du brauchst dich nicht zu fürchten. Dein Glaube hat dir geholfen. Geh nach Hause. Du bleibst jetzt gesund.“



Kinderseiten



Jesus sprach dann zu Jairus: „Hab keine Angst. Glaube nur!“ Und er ging weiter, ließ aber nur Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mitgehen.

Als sie beim Haus des Jairus ankamen, hörten sie schon die Klagefrauen laut schreien und weinen. Das sind Frauen, die für das Klagen bezahlt wurden. Das gab es damals in Israel.



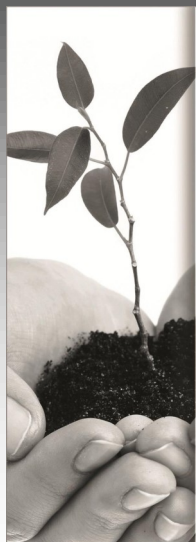
Jesus fragte: „Warum weint ihr? Das Mädchen schläft nur.“ Da lachten ihn viel aus. Er aber schickte alle außer die Eltern und die Jünger, die bei ihm waren, aus dem Haus.

Er ging zu dem Bett, auf dem das tote Mädchen lag und sagte: „Talita kum“! Das heißt: „Mädchen! Ich sage dir, stehe auf!“



Da stand zum Verwundern und Erschrecken aller das Mädchen auf und ging umher. Es war wieder lebendig!

Anzeigen



Gartenvergnügen
LOCHTE

- GartenBaumschule
- Gartenambiente
- Garten & Landschaftsbau

*Natur pur in
Ihrem Garten...*

... heißt für uns ein harmonisches
Miteinander von Pflanze, Mensch
und Tier!

Wir beraten Sie fachgerecht über
eine artgerechte Bepflanzung, das
richtige Düngen und behutsamen
Pflanzenschutz.

Hehlenkamp 1, 29223 Celle
Tel. 0 51 41/93 94 - 0
www.gartenvergnuegen.de

Intelligente Lösungen handwerklich umgesetzt

F.U.G. WEDEMAYER GmbH
Heizung • Sanitär • Klima • Energie

Breite Str. 25
29221 Celle
☎ **300 73 30**
Fax 300 73 33

**SPAREN SIE GELD, HEIZEN
SIE WIRTSCHAFTLICH**

- Wartung
- Sanierung
- Kesselumtausch
- Öl- und Gasheizungen
- **Kundendienst (24h)**

info@fug-wedemeyer.de - www.fug-wedemeyer.de

FRITZ WEISS Bedachungs-GmbH

- Neu- und Umdeckungen
- Reparaturen
- Isolierungen
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Gründach
- Solar

Inh. Christian Zahradnik
Dachdeckermeister

Seit 1866
Bedachungs-GmbH

FRITZ WEISS
Inh. Dachdeckermeister
Christian Zahradnik

Tel.: 05141 93590
Fax: 05141 935925
info@weiss-dach.de

Sprengerstr. 42A • 29223 Celle

**NUTZEN SIE
MEINE
ERFAHRUNG**



Martin Dianati
Generalvertretung der Allianz
Mühlenstr.10 d
29221 Celle
martin.dianati@allianz.de
www.allianz-dianati.de
Telefon 0 51 41.9 02 10
Mobil 0 15 20.2 44 42 84

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Allianz 

Anzeigen

**AUTO
MOBIL**
MEISTERWERKSTATT

AUTOGASTANKSTELLE
mit LPG Flüssiggas

 **Thomas Hapke**
Kfz-Meisterbetrieb
auch Motorrad-AU

Braunschweiger Heerstraße 42-44 • 29221 Celle
Telefon 05141 / 26760 • www.thomas-hapke.de

 **Pieper**

FLIESEN- & NATURSTEINVERLEGUNG

Burger Landstr. 50 • 29227 Celle
Tel. 05141 981302 • E-Mail: jpieper@pieper-fliesen.de
www.pieper-fliesen.de

Fachgerechte Verlegung... Überzeugende Qualität!

 **Tischlerei
Duwe & Goldschmidt** 

Treppen · Haustüren · Fenster · Wintergärten · Objektbau

>> Individuelle Einrichtungen <<
für Ihr Geschäft oder für Zuhause.

– Junge Ideen handwerklich umgesetzt –

Jägerstraße 41 · 29221 Celle
Tel. (0 51 41) 90 82 24 und 90 82 25 · Fax (0 51 41) 2 39 83

Kommende Kirche, Monatsheft der „Concordia-Gemeinde, Ev.-Luth. Freikirche in Celle“.

Herausgeber und Verleger: Kirchenvorstand der Concordia-Gemeinde

Redaktionsteam: Andreas Frankenstein, Sharleena Muteba, Christiane Pfingsten,
sowie Muhje und Pastor Dr. Peter Söllner.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Martin- Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Bankkonto IBAN: DE95 2695 1311 0000 0008 02 BIC: NOLADE21GFW

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: der 15. des Vormonats.

Jährlicher Bezugspreis: 22,- €

Anzeigen

Rechtsanwalt

**Dr. jur.
Gerhard Meyer zu Hörste**



Fachanwalt für Familienrecht, Steuerrecht u. Agrarrecht
Verkehrsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Steuer- u. Steuerstrafrecht,
Höferecht, Agrarrecht

Königstraße 18 · 30175 Hannover
Tel. 0511 - 34 22 55 · Fax 0511 - 31 45 50
eMail: info@goltermann-partner.de

**Hier könnte
Ihre
Anzeige stehen —
bei Interesse
wenden Sie sich bitte
an unser Büro!**

HARTUNG BESTATTUNGEN
Inh. Volker Hartung
Persönliche Betreuung zu niedrigen Festpreisen

*Haben Sie Fragen zu Vorsorge-
regelungen oder zur finanziellen
Absicherung einer Bestattung?
– Wir informieren Sie kostenlos
und unverbindlich.*

Bahnhofstraße 19 · 29221 Celle · Telefon (05141) 55 06 88

Wohnen fängt mit Wichmann an!



WICHMANN-GRUPPE
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle · Telefon 05141-9051-0 · www.wichmann-gruppe.de

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister



Fachbetrieb
des Fliesen- und
Natursteingewerbes

G. Händel

Kalandstraße 7 · 29227 Celle (Altencelle)
Tel. (05141) 98 08 08 · Fax (05141) 98 08 18

Anzeigen



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE . PHYSIO AKTIV CELLE

Kirsten van Vonderen-Dellius Physiotherapeutin	Arno van Vonderen Dipl. Physiotherapeut Dipl. Gesundheitswissenschaftler	• Krankengymnastik/ Bobaththerapie • Manuelle Therapie • Lymphdrainage • Pilates • Fango & Massage • Kiefergelenktherapie ... u.v.m.
--	--	--



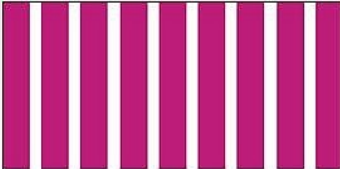
MILON PREMIUM GESUNDHEITSZIRKEL. FIT IN 35 MINUTEN. EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

Westfeld 15/P vor dem Haus . 29227 Celle (Westercelle) . **Telefon: 0 5141-81576** . www.physio-aktiv-celle.de

KAISERTEAM.de
Elektro-Informationstechnik



Hermannsburg • Celler Str. 58
Telefon 05052/98800



wandliebe
DER TAPETENLADEN

KLEINER PLAN
29221 CELLE
TELEFON 0 51 41 - 70 87
WWW.WANDLIEBE.DE





Ankermann
8x in Ihrer Nähe!

Wir ♥ Lebensmittel.

Unsere Region is(s)t Lecker!

Wir freuen uns auf Sie im E center Celle.

Concordia-Gemeinde ♦ Hannoversche Str. 51 ♦ 29221 Celle



Schrankfertige Wäsche · Berufskleidung
Heimtextilien · Heißmangel · Mietwäsche
PRIVAT · HOTEL · GASTRONOMIE

29223 Celle · Alter Bremer Weg 29 · Tel. 3 37 86

**Stilvolles
EINRICHTEN mit
unseren Produkten**

- Orient- und Webteppiche (modern, klassisch & Design)
- Kissen
- Teppichboden
- Parkett
- Laminat
- Hart-PVC
- Linoleum
- Plissee **NEU**
- Polsterstoffe **NEU**

**Dominik Premper
Teppiche GmbH**
Mauernstraße 46 · Celle

Telefon 0 51 41 - 90 05 25
Telefax 0 51 41 - 34 97 49
dominikpremp@arcor.de

Partner des
CONSULAT DES TEPPICHS®

BARTELS

**BÜRO
SYSTEME**

Winkelmanns Graft 16 - 29227 Celle
Telefon: 0 51 41 - 98 54 0
Telefax: 0 51 41 - 98 54 30
info@bartelsbuerosysteme.de

Heimleitung: Gabriele Eickenrodt

Lüder-Wose Straße 37 · 29221 Celle

SEIT 1972

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Demenzpflege
Palliative Pflege zum Lebensende



Info: Mo.-Fr. 8.00 -15.00 Uhr
Telefon 051 41 / 21 0 39 · Telefax 0 51 41 / 21 0 38
gabriele-eickenrodt@t-online.de · www.pflege-vera-meyer.de

Vertragspartner:
Stiftung Celler Netz
Hospiz- und Palliativstützpunkt

